

## Leserbriefe

**Pratteln braucht kein Drive-Through**

Im Oktober 2014 wurde das Baugesuch für den Einbau eines Restaurants am Grüssenweg 9 publiziert. Gemäss Reglement ist dort der Einbau eines Kunden-/Personalrestaurants zulässig. Hauptzweck ist aber der Bau eines Fachmarkt-Centers. Aktuell befindet sich dort ein Möbelgeschäft, welches an 58 Stunden pro Woche geöffnet ist.

Das Gebiet Grüssen ist bekannt für seine vielen Möbelhäuser. Die dort bereits bestehenden Restaurants haben Öffnungszeiten von bis zu 66 Stunden, welche an diejenigen der Geschäfte gekoppelt sind. An der letzten Einwohnerrats-Sitzung gab der Gemeinderat bekannt, es handle sich um «geringfügige Abweichungen» vom Reglement.

Das Restaurant soll wöchentlich an 122 Stunden geöffnet sein. Das ist mehr als doppelt so lange als das Geschäft am gleichen Ort! Die zweite «geringfügige» Abweichung ist, dass es sich bei einem solchen Restaurant nicht um ein Kunden- und Personalrestaurant handelt. Der Gemeinderat wollte mit seinem Entscheid «keine unnötig hohe Bürokratie» schaffen. Das nennt sich also «liberal»: Die Reglemente zugunsten von Gesuchstellern so zu dehnen, dass ein McDonald's am falschen Ort und nicht dem geplanten Zweck entsprechend bauen kann? Oder ist das der Anfang hin

zu völlig liberalisierten Öffnungszeiten im Grüssen-Quartier?

Sinnvoller wäre ein Standort bei der Autobahn-Raststätte. Dort gibt es aber bereits einen Burger-Laden.

Ich stelle mir den Vollzug von Reglementen, die der Einwohnerrat beschlossen hat, anders vor.

*Roger Schneider, Gemeinderats-Kandidat Unabhängige Pratteln*

**Fröschi-Initiative sehr wohl für alle**

Ich frage mich, ob den Damen und Herren die Gegenargumente der Initiative ausgehen. Es wird immer wieder die Zahl 0,6% ausgesprochen. Diese Nutzungszahl ist nur so tief, weil Gehbehinderte, alte Menschen sowie Eltern mit Kinderwagen diese Unterführungen aus Sicherheitsgründen nicht benützen wollen bzw. können. Es mag sein, dass es in Abständen von nicht einmal 500 Metern Unterführungen für Gehbehinderte gibt. Für manch einen Rollstuhlfahrer, für einen Benutzer einer anderen mobilen Gehhilfe, für alte Menschen sowie für Kleinkinder, die erst seit Kurzem gelernt haben, zu laufen, sind manchmal bereits zusätzliche 100 bis 200 Meter eine körperliche Überanstrengung. Ich als Rollstuhlfahrer und Mitglied des Initiativkomitees kann ausserdem versichern, dass seit Anfang dieser Initiative auf die Einhaltung des Behinderten-Gleichstellungsgeset-

zes geachtet wurde und dies in unseren Planungen eine sehr grosse Rolle gespielt hat.

*Tobias Henzen, Komitee-Mitglied der Fröschi-Initiative*

**Ja zum musikalischen Dorfzentrum**

Mit einer klaren Entscheidung hat der Einwohnerrat die beiden Baukredite für die alten Schulhäuser im Dorfzentrum genehmigt. Dies ist ein wichtiger Schritt zur Aufwertung des Dorfkerns, auch wenn die Gestaltung der umliegenden Plätze dadurch vorläufig noch nicht verbessert wird. Wichtig ist nun, dass die Stimmbevölkerung beide Vorhaben gutheisst und keines der beiden Schulhäuser auf der Strecke bleibt. So können im alten Gemäuer neue Räumlichkeiten für die Musikschule und die Prattler Vereine entstehen, an bester Lage mitten im Dorfzentrum. Und diesen Ort haben sie sich wohl verdient. Mit unermüdlichem Engagement tragen sie seit Jahren zu einem kulturell reichen Dorfleben bei. In bester Erinnerung ist uns die Musiknacht vom vergangenen Juni. Und als Eltern profitieren wir sehr gerne vom vielfältigen Bildungsangebot, welches sich unseren Kindern dank der Musikschule bietet und das in den letzten Jahren stetig reicher geworden ist. Wir hoffen, dass der Gemeinderat die beiden Vorlagen bald zur Abstimmung bringt und die

Stimmbevölkerung dann auch Ja sagt zu einem musikalischen Dorfzentrum von Pratteln.

*Christoph Bühler, Claudia Braun, Rahel Graf, Fabio Bianchi*

## Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief».

Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge.

In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen.

Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail (Word oder als Mailtext) an [redaktion@prattleranzeiger.ch](mailto:redaktion@prattleranzeiger.ch) oder als Brief an Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 36, Postfach 393, 4012 Basel.

Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzdrukken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt.

Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.